



© privat

WIRTSCHAFT FÜR MORGEN

Farben, die unter die Haut gehen

Katharina Ulz und Michael Dirks, I am Ink GmbH

Mit ihrem Unternehmen I am Ink arbeitet Katharina Ulz an nichts weniger als einer Revolution des globalen Tattoomarkts. Ob ich selbst tätowiert bin? Nein, aber das hindert mich nicht daran, gute Tätowierfarben herzustellen. Ich war beruflich immer schon offen für neue Wege und habe als selbstständige Fotografin gearbeitet. Als ich dann vor einigen Jahren die Chance erkannte, mit guten Produkten am Tattoomarkt zu reüssieren, wollte ich diese Gelegenheit unbedingt beim Schopf packen. Gemeinsam mit meinem Partner Michael Dirks und dessen Firma, der The 3 Pylons GmbH, habe ich mich also daran gemacht eigene Farbrezepturen zu entwickeln, was schwieriger ist, als man vielleicht glauben mag. Dabei kommt es auf so viele Kleinigkeiten, Zutaten und Details an, die alle aufeinander abgestimmt sein müssen – nur dann passt unter dem Strich das Ergebnis. Da es mein Anspruch war und nach wie vor ist, die saubersten und besten Tätowiermittel am Markt herzustellen, musste ich nicht wenige Entwürfe direkt in die Tonne treten. Das Gute daran: Jeder Fehltritt hat meine Produkte besser gemacht. Jede Farbe, die meinen Ansprüchen schließlich doch nicht ganz genügt hat, half mir bei der Entwicklung anderer Produkte, die heute ohne Übertreibung zu den Besten am Markt zählen. Dabei verzichte ich komplett auf Konservierungsmittel und hautreizende Tenside, Azopigmente und

sonstige Verunreinigungen.

"Mit unseren hohen Qualitätsstandards konnten wir uns schnell am europäischen Markt etablieren. Nun wollen wir auch die übrigen Märkte nachhaltig von uns überzeugen."

Nach der Gründung meines Unternehmens mit Sitz in Fehring in der Steiermark (die Produktion erfolgt allerdings in Jennersdorf im Burgenland) im Februar 2019 haben wir im Juni darauf unsere erste Farbflasche verkauft und seitdem geht es steil bergauf. Längst vertreiben wir unsere Produkte in ganz Europa, über Partnerfirmen liefern wir sogar in den USA, nach Südamerika und Asien. Was die Zukunft bringt? Schwer zu sagen. Fest steht, dass wir weiter wachsen und weitere Märkte erschließen wollen. Man kann schließlich immer besser werden und unser Ziel ist es, genau das zu tun: Mit noch besseren Produkten noch mehr Kunden von uns überzeugen. Und ja, wenn wir mit „I am Ink“ aus Österreich heraus den globalen Tattoomarkt ein Stück weit besser machen und nachhaltig verändern können, dann wäre das natürlich eine tolle Sache. <https://ftwiamink.com/>
Online seit 21.10.2022 (Aktualisiert: 24.10.2022)